

Inhaltsverzeichnis

Wiprecht von Groitzsch 3

Wiprecht von Groitzsch

Wilhelm Lebrecht Götzing, Geschichte und Beschreibung des churfürstlichen Amts Hohnstein mit Lohmen, S. 17-20

Als [Wiprecht von Groitzsch](#) des böhmischen [Königs Wratislaus](#) Tochter, Judith, zur Gemahlin bekam, erbat er sich die beiden Pagos¹⁾ Nisen²⁾ und Budesin³⁾ zur Mitgift, welches ihm auch bewilligt wurde.⁴⁾ Er besaß die beiden Pagos ungefähr vom Jahr 1080 bis an seinem im Jahr 1124 erfolgten Tod. Denn obgleich er mit ihnen seinen gefangenen Sohnes beim [Kaiser](#) 1112 freikaufte, so erhielt er sie doch wieder. Er hinterlies sie nach seinem Tode seinem Sohne [Wiprecht dem Jüngeren](#), der sie endlich seinem Paten, dem böhmischen Prinz Wladislaus, Herzog Sobieslai Sohn durch das Testament vermachte⁵⁾⁶⁾

Von Graf Wiprecht dem Älteren erzählt nun Albin⁷⁾ aus Brotufs Leben desselben, wie sehr er besorgt gewesen, seine um Froburg gelegene Ländereien anzubauen und zu bevölkern. In der Absicht reiste er zu seiner Mutter nach Franken, und brachte von daher viel Fränkische Bauern mit, denen er die wüste Heide zwischen der [Mulda](#) und der [Werra](#) eingab, um sie anzubau. Sie mussten die Wüstungen roden und zu Getreidefeldern wandeln. Jeder Bauer baute mit den Seinigen und seinen Gesinde ein Dorf und nannte es nach seinem Namen, wozu ihnen Wiprecht noch Viehweide und Holz einräumte.

Da nun dieser Herr für den Anbau jener seiner Lande so besorgt war, sollte es denn weniger um die durch seine Vermählung erlangten Ländereien gewesen sein, da sie doch ohne Zweifel bis auf die wenigen von den [Sorben](#) angelegten Orte ebenso wenig angebaut waren, als jene um Froburg? Und sollte es daher nicht wahrscheinlich sein, daß er auch die in hiesiger Gegend mit deutschen Namen benannte Dorfschafften als Burkersdorf, Herringswalda, Ulbersdorf, Porschendorf, Dittersbach u.s.w. durch seine deutschen Kolonisten anlegen lassen und somit die Erbauung dieser Orte in jene Zeiten zu setzen ist?

Quelle: *Die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz*, [Sven Wusch](#), 2023

[sagen](#), [swusch](#), [wuschss](#), [sächsischeschweiz](#), [wiprechtiiigroitzsch](#), [wiprechtiiigroitzsch](#), [wenzeli](#), [heinrichvhr](#), [1080](#), [1112](#), [erbe](#), [v2](#)

1)

Pagos bezeichnet eine altes Verwaltungsgebiet

2)

das spätere Dresden

3)

Bautzen

4)

Götzing: Monachus Pegaviensis in vita Wiperti apud Hofman. in Scriptt. Rer. Lusat. T.I.c.VII.

5)

Götzing: Bohusl. Balbini Epit. Rer. Bohem. L. III. C. X. p. 221.

6)

Anmerkung Sagenwiki: Wiprecht der Ältere wurde vom späteren Kaiser Lothar von Supplinburg bereits 1123 aus seinen Lehen vertrieben und Albrecht den Bären (Lausitz) und Konrad von Wettin (Meissner Land) damit belehnt. Sein Sohn Wiprecht der Jüngere starb bereits 1116. Erst sieben Jahre nach dem Tod Wiprechts des Älteren erhielt sein Sohn Heinrich von Groitzsch den Titel des Marktgrafen der Lausitz vom Kaiser zurück (1131).

7)

Götzing: Pet. Albini Meißnische Land-Chronika. S. 178

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wuschss301>

Last update: **2025/01/30 18:02**

